Welttag des Hörens 2018 in Halle an der Saale: Kostenlose Hörtests und Fachvorträge für alle

FGH, 2018 - Vier hochkarätige Vorträge und kostenlose Hörtests machen den Welttag des Hörens am 3. März 2018 in Halle zu einem wichtigen Termin für alle, die sich für den Hörsinn allgemein oder für ganz bestimmte Fragestellungen interessieren. Das diesjährige Motto "Hören. Der Sinn deines Lebens" verweist auf die immense Bedeutung, die akustische Wahrnehmungen für jeden Einzelnen von uns haben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Aktionstag initiiert, um über Ursachen, Risiken und Folgen von Hörminderungen aufzuklären und Wege zur Prävention, frühen Diagnose und bestmöglichen Versorgung aufzuzeigen.

In den vier Vorträgen, die im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA)* in der Martin-Luther-Universität stattfinden, geht es um lebensbegleitende Veränderungen des Gehörs, um Tinnitus und seine Auswirkungen sowie um die hochentwickelten Technologien und Lösungen, die heute zur Behandlung von Hörproblemen zur Verfügung stehen. Den praktischen Einstieg in die Thematik bieten die kostenlosen Hörtests im Hörmobil der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH)**, das am 2. und 3. März auf der Leipziger Straße in Halle steht und offen für alle Interessierten ist. Hier beantworten die örtlichen FGH Partner auch individuelle Fragen und zeigen mithilfe des Quattro Checks, worauf man bei den eigenen Hörgewohnheiten achten sollte.

"Ein Hörtest ist der perfekte erste Schritt zum persönlichen Hörbewusstsein", sagt Burkhard Stropahl von der Fördergemeinschaft Gutes Hören: "Denn so können auch schon kleine Veränderungen der eigenen Hörfähigkeit gemessen werden, die sich auf längere Sicht möglicherweise nachteilig auswirken." Um diese Zusammenhänge geht es unter anderem in dem Vortrag "Wie gut hören Menschen unterschiedlichen Alters und woher kommt das?" von Prof. Dr. Inga Holube von der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg. Wenn Volker Albert, Präsident der Deutschen Tinnitus-Liga e.V. (DTL) über "Tinnitus und Emotionen - wie wirkt sich Tinnitus auf Betroffene und ihre Umgebung aus?" spricht, wird der enorme Einfluss deutlich, den das Hören auf die Psyche und das menschliche Zusammenleben nimmt.

Die vielfältigen Lösungen und Technologien zur Behandlung und zum Ausgleich von Hörproblemen kommen in zwei weiteren Vorträgen zur Sprache: "Cochlea-Implantat (CI) - Neue Wege zum Hören" von Dr. Roland Zeh, Chefarzt an der MEDIAN Kaiserberg-Klinik Bad Nauheim, und "Hörgeräte heute - unauffällige Minicomputer im Ohr" von Dr. Birgitta Gabriel, Oticon GmbH. Die aktuellen Hörgeräte verfügen über leistungsfähige Technologien und ermöglichen hervorragende Hörergebnisse bei fast allen Arten von Hörminderungen. Darüber hinaus können sie in Verbindung mit Smartphones immer mehr nützliche Dienste leisten: Musikstreaming oder die drahtlose Übertragung von Telefonaten und Ansagen der Navigations-App sind erst der Anfang.

Für individuelle Fragen und Beratungen zu diesen und weiteren Themen stehen zum Welttag des Hörens die FGH Partnerakustiker am Hörmobil an den beiden Aktionstagen jeweils von 10-18 Uhr zur Verfügung. Kompetente Auskünfte und Ratschläge sind garantiert, denn die Leistungen der Hörakustik basieren stets auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, damit die Hörexperten sie für die Bedürfnisse der Menschen mit Hörminderungen individuell, passgenau und immer auf dem neuesten Stand in die Praxis umsetzen können.

Programmübersicht zum Welttag des Hörens in Halle/Saale:

Fr., 02.03.18 und Sa., 03.03.18, 10 - 18 Uhr, Leipziger Straße, An der Konzerthalle, Halle:
Kostenlose Hörtests und Informationen rund um den Hörsinn
Hörmobil der Fördergemeinschaft Gutes Hören mit Partnerakustikern

Sa., 03.03.18, 13 - 13:30 Uhr, Melanchtonianum, Hörsaal B, Universitätsplatz 1, Halle
Wie gut hören Menschen unterschiedlichen Alters und woher kommt das?
Prof. Dr. Inga Holube, Jade Hochschule

Sa., 03.03.18, 13:30 - 14 Uhr, Melanchtonianum, Hörsaal B, Universitätsplatz 1, Halle
Tinnitus und Emotionen - wie wirkt sich Tinnitus auf Betroffene und ihre Umgebung aus?
Volker Albert, Präsident der Deutschen Tinnitus-Liga e.V. (DTL)

Sa., 03.03.18, 14 - 14:30 Uhr, Melanchtonianum, Hörsaal B, Universitätsplatz 1, Halle
Cochlea-Implantat (CI) - Neue Wege zum Hören
Dr. Roland Zeh, Chefarzt der Abteilung für Hörstörungen, Tinnitus und Schwindel der MEDIAN Kaiserberg-Klinik Bad Nauheim, Präsident der DCIG (Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft e.V.)

Sa., 03.03.18, 14.30 - 15 Uhr, Melanchtonianum, Hörsaal B, Universitätsplatz 1, Halle
Hörgeräte heute - unauffällige Minicomputer im Ohr
Dr. Birgitta Gabriel, Produktmanagerin Oticon GmbH

*) Die Deutsche Gesellschaft für Audiologie e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Belange der Audiologie multidisziplinär in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis in Deutschland und in Europa zu fördern. www.dga-ev.com?

**) Die Fördergemeinschaft Gutes Hören betreibt im Rahmen gesundheitlicher Vorsorge bundesweit Aufklärungsarbeit über gutes Hören und organisiert zusammen mit ihren Partnerakustikern Informations- und Hörtest-Aktionen. FGH Partner bieten die gesamte Fachkompetenz der modernen Hörakustik und sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. www.fgh-info.de

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im Fördergemeinschaft Gutes Hören

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/sf5t8i

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.
de/sozialpolitik/welttag-des-hoerens-2018-in-halle-an-der-saale-kostenlose-hoertests-und-fachvortraege-fuer-alle-53018

Pressekontakt

Fördergemeinschaft Gutes Hören

Karsten Mohr
Königstraße 5
30175 Hannover

presse@fgh-info.de

Firmenkontakt

Fördergemeinschaft Gutes Hören

Karsten Mohr
Königstraße 5
30175 Hannover

shortpr.com/sf5t8i
presse@fgh-info.de

Bessere Kommunikation und mehr Lebensqualität durch moderne Hörakustik - die Fördergemeinschaft Gutes Hören informiert bundesweit und vermittelt Hörexperten

Deutschlandweit gehen Experten von rund 15 Millionen Menschen aus, die nicht mehr einwandfrei hören. Wer aktiv etwas dagegen unternimmt, kann ohne größere Einschränkungen am täglichen Leben, das von Hören und Verstehen geprägt ist, teilnehmen. Tatsächlich sind es aber nur rund 3 Millionen Menschen, die mit der modernern Hörakustik ihre Höreinschränkungen kompensieren.

Das sind viel zu wenig, sagen einstimmig die Fachleute aus Medizin und Hörakustik. Denn ein eingeschränktes Hörvermögen bleibt für die Betroffenen meistens nicht ohne Folgen. Die häufigen Missverständnisse führen zu Konflikten und schließlich zu Stress und Versagensängsten. Die Ursachen liegen in den meisten Fällen in schleichenden Verschleißerscheinungen des Innenohres. Diese lassen sich mittels moderner Hörakustik kompensieren.

Die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) betreibt deshalb im Rahmen gesundheitlicher Vorsorge bundesweit Aufklärungsarbeit über gutes Hören und organisiert zusammen mit ihren Partner-Akustikern Informations- und Hörtest-Aktionen. Die FGH versteht sich als Ratgeber für Menschen mit Hörminderungen und deren Angehörige sowie für alle Menschen, die an gutem Hören interessiert sind. Auch für Fachleute und Journalisten ist die FGH eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um Informationen rund ums Hören und um die Hörakustik geht.

Freiwillige Mitglieder in der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind deutschlandweit rund 1.500 Meisterbetriebe für Hörakustik. Das gemeinsame Ziel der FGH Partner ist es, Menschen mit Hörproblemen wieder zu gutem Hören zu verhelfen. Voraussetzung dafür ist die Stärkung des Hörbewusstseins in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die Bedeutung guten Hörens für die individuelle Lebensqualität. Wer gut hört, kann aktiv und ohne Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Hören bedeutet nicht nur besser verstehen, sondern auch besser leben.

Das große Hörportal http://www.fgh-info.de bietet einen umfassenden Überblick zum Thema. Dort können auch weiterführende Informationen bestellt und schnell ein FGH Partner in Wohnortnähe gefunden werden. So einzigartig wie das Hören des Einzelnen, so individuell ist auch die persönliche Beratung. Wer sich für gutes Hören und die moderne Hörsystemanpassung interessiert, sollte das Gespräch mit seinem FGH Partner suchen. Die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft stehen für eine große Auswahl von Hörlösungen, faire und umfassende Beratung und höchste Qualität. Die Partnerbetriebe der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind am gemeinsamen Zeichen, dem Ohr-Symbol zu erkennen.

Fördergemeinschaft Gutes Hören im Internet:
http://www.fgh-info.de

Anlage: Bild